

aus Tradition
mit Verantwortung
in deine Zukunft



Lernen lernen-Projekt in der
Unterstufe

Gymnasium Am Löhrtor

Prozessstand:

01. Februar 2019

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---|--|---|
| 1 | Warum das Projekt „Lernen lernen“ am GAL? – Herausforderungen ... | 3 |
| 2 | Schlussfolgerungen für den pädagogischen Alltag in der Schule ... und zu Hause | 3 |
| 3 | Lernen lernen – Grundlagen und Durchführung in der Klasse 5 | 4 |
| 4 | Durchgängig ist die Botschaft zu vermitteln: | 4 |
| 5 | Die Stationen des „Lernen lernen-Projektes“: | 4 |

Konzept für das Lernen lernen in der Unterstufe am Gymnasium Am Löhrtor, Siegen

Das Leitbild unserer Schule „Aus Tradition, mit Verantwortung, in deine Zukunft“ wird getragen durch die acht Leitsätze des Schulprogramms, die das Leitbild praxisnah ausdifferenzieren. Das Gymnasium Am Löhrtor knüpft mit dem „Lernen lernen-Projekt“ für die Unterstufe an folgende Leitsätze unseres Schulprogramms an:

- Nr. 1 „Individuelle Begleitung: Wir schaffen Voraussetzungen für ein lebenslanges Lernen und begleiten unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem individuellen Lernweg“,
- Nr. 2 „Persönlichkeitsbildende Erziehung: Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Eltern zu selbstständigen und weltoffenen Persönlichkeiten“,
- Nr. 3 „Zukunftsorientierter Unterricht: Wir gestalten einen qualifizierenden und schülerorientierten Unterricht zur Vorbereitung auf Studium, Beruf und das Leben“,
- Nr. 4 „Lebendiges Löhrtor: Wir pflegen eine Schulkultur als Lern- und Erfahrungsraum einer lebendigen Gemeinschaft“,
- Nr. 5 „Kollegiale Zusammenarbeit: Wir arbeiten engagiert und verantwortlich mit transparenten Grundlagen und gemeinsamen Zielen.“

1 Warum das Projekt „Lernen lernen“ am GAL? – Herausforderungen ...

- Die Medienumwelt verändert die Wahrnehmung und die Lernwege heutiger Kinder und Jugendlicher.
- Höhere Bildungsabschlüsse werden für immer mehr Berufe vorausgesetzt.
- Selbstständiges und lebenslanges Lernen wird immer wichtiger.
- Die Klassen sind weniger homogen.
- Es ist eine Illusion, Lernen ließe sich nebenher und spielerisch bewältigen: Lernen ist und bleibt Arbeit.

2 Schlussfolgerungen für den pädagogischen Alltag in der Schule ... und zu Hause

- Wie beim Sport sich Muskeln nur durch Training entwickeln, müssen auch die Fähigkeiten zu lernen und die Methoden ständig trainiert werden.
- Erst die Lern-Tätigkeit führt zur ausgeprägten Lern-Fähigkeit und zum positiven Lern-Erfolg.
- Natürlich gibt es Unterschiede, was dem einen Menschen zufällt, kann der andere nur durch systematisches Vorgehen erreichen.
- Sicher ist aber: Es gibt für jeden Möglichkeiten und Wege, erfolgreicher als bisher zu lernen; die Methoden sind dabei individuell und unterschiedlich.
- Mit einigen wenigen Tipps ist es nicht getan: Viele Faktoren erleichtern, erschweren oder verhindern das Lernen sogar.

- Dazu gehören die u.a. äußeren Lernbedingungen oder das psychische Befinden.
- Es ist gut, wenn Kinder und Jugendliche wissen, wie sie sich selbst helfen können, wenn es mit dem Lernen nicht so klappt.
- Aus dem „Lernen lernen-Projekt“ könnte haften bleiben: „Ich kann was tun ...“, „Ich muss nur anfangen ...“, „weitere Lernkanäle benutzen ...“, „die Arbeit besser aufteilen ...“, „öfters entspannen ...“, „Ich bin kein Sonderfall ...“, „Ich kenne Wege ...“, „den Mut nicht verlieren ...“

3 Lernen lernen – Grundlagen und Durchführung in der Klasse 5

- Bereits in den Klassen der Unterstufe beginnen wir mit dem „Zwei Klassenlehrer–Prinzip“, d.h. zur Begleitung unserer Schülerinnen und Schüler Klassenlehrerteams.
- Damit die Schultasche im Blick auf das Gewicht leichter ist, erhalten die Kinder in den Hauptfächern (Deutsch, Mathematik, Englisch) einen doppelten Satz Bücher: Ein Satz bleibt zuhause, der in der Schule im Schließfach.
- Im Rahmen des Projektes arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit dem Schulplaner des GAL und verwalten damit die Termine sowie die Hausaufgaben.
- Schülermaterialien werden zur Erarbeitung den Kindern zur Verfügung gestellt, es wird eine hilfreiche „Lernen lernen-Mappe“ zur Verfügung gestellt.
- Im Rahmen des ersten Elternabends bieten wir ein Elternseminar zum Projekt an: Eltern werden umfassend über unsere Arbeit informiert, damit sie die Umsetzung des Projektes zuhause unterstützen.
- Das Projekt unterliegt einer permanenten Evaluation und Weiterentwicklung.

4 Durchgängig ist die Botschaft zu vermitteln:

- Lernen ist lernbar!
- Jeder lernt anders!
- Ich will und kann die eigenen Möglichkeiten aktivieren!

5 Die Stationen des „Lernen lernen-Projektes“:

| Einheiten des Projektes | Zeitraum (Beginn: Zweite Woche nach den Sommerferien) | Inhalte |
|--------------------------------------|--|---|
| Einheit 1: Die Heftführung | 1. Woche | <ul style="list-style-type: none"> ■ Sauberkeit, Überschriften, Übersichtlichkeit ■ Arbeit mit dem Füller ■ Datumsangaben ■ Methoden der Textüberarbeitung ■ Absätze und Linien einfügen |
| Einheit 2: Die Arbeit mit dem | 2. Woche | <ul style="list-style-type: none"> ■ Eintrag der Hausaufgaben |

| Einheiten des Projektes | Zeitraum (Beginn: Zweite Woche nach den Sommerferien) | Inhalte |
|---|--|--|
| Schulplaner | | <ul style="list-style-type: none"> ■ Zeitökonomie ■ Verwalten von Terminen ■ Mitteilungen an die Eltern ■ Arbeit mit Kopiervorlagen des Schulplaners |
| Einheit 3: Schultaschen-Check / Schließfach-Management / Mein Arbeitsplatz | 3. Woche | <ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeit mit dem Stundenplan und Schulplaner ■ Taschen wiegen: Wie kann man Überlastungen vermeiden? ■ Rollenspiel ■ Sinnvolle Nutzung des Schließfaches ■ Schultaschenkontrolle ■ Einen Arbeitsplatz einrichten, Gegenstände an meinem Arbeitsplatz ■ Arbeitsplatz Schule ■ Gefahren für ein stressfreies Arbeiten ■ Arbeitsplatz und Entspannung |
| Einheit 4: Arbeitsplanung | 4. Woche | <ul style="list-style-type: none"> ■ Rollenspiel ■ Formen der Arbeitsorganisation ■ Arbeit mit dem Schulplaner und Stundenplan, Nachmittagsplan und Nachmittagsgestaltung ■ Nimm dir Zeit zum Planen |
| Einheit 5: Für eine Klassenarbeit lernen | 5. Woche | <ul style="list-style-type: none"> ■ Positiv denken – das lässt sich lernen ■ Angst vor Klassenarbeiten ■ Methoden der Vorbereitung, Stoff portionieren |
| Einheit 6: Der gute und gestörte Unterricht | 6. Woche | <ul style="list-style-type: none"> ■ Rollenspiel ■ Formen der Störung ■ Regeln für den Unterricht ■ Ereignisse im Unterricht |
| Einheit 7: Wie lerne ich? Methoden, die sich vielfach anwenden lassen | 7. Woche | <ul style="list-style-type: none"> ■ Wir lernen voneinander mit allen Sinnen ■ Lerntechniken - Lernwege ■ Fantasiereise ■ Braingym-Übungen |
| Einheit 8: Lerneinheit zum Mediennutzungsvertrag | 8. Woche, ca. 5 Unterrichtsstunden | <ul style="list-style-type: none"> ■ Ich und die Medien ... die Medien und ich: Mein Medientagebuch ■ Medien und die Gefahren ■ Soziale Netzwerke und Whatsapp ■ Der Klassenchat |

Gymnasium Am Löhrtor
Oranienstraße 27
57072 Siegen
Tel: 0271 – 51516
Fax: 0271 – 22855
Mail: sekretariat@gal.de